

AGB

§1 Anwendung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

- (1) Die von beiden Vertragspartnern akzeptierten Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die Geschäftsbedingungen zwischen dem Coach der Klientin als Dienstvertrag im Sinne der §§ 611 ff BGB, soweit zwischen den Vertragsparteien nichts Abweichendes schriftlich vereinbart wurde.
- (2) Der Vertrag kommt zustande, wenn die Klientin das Angebot des Coaches ein Coaching, das ein individuelles Persönlichkeitscoaching zum Ziel hat annimmt. Dies kann durch tatsächliches Handeln oder durch Zustimmung auf der Internetseite des Coachs passieren.
- (3) Der Coach ist berechtigt, einen Dienstvertrag abzulehnen, wenn das erforderliche Vertrauensverhältnis nicht erwartet werden kann, wenn er aufgrund seiner Spezialisierung oder aus gesetzlichen Gründen nicht coachen und beraten kann oder darf, oder wenn es Gründe gibt, die ihn in Gewissenskonflikte bringen könnten. In diesem Fall bleibt der Honoraranspruch der Coaches für die bis zur Ablehnung der Beratung entstandenen Leistungen, erhalten.

§ 2 Vertragsgegenstand

- (1) Der Coach vereinbart mit der Klientin die Durchführung eines Coachings, das ein individuelles Persönlichkeitscoaching zum Ziel hat. Das Coaching erfolgt auf der Grundlage der zwischen den Parteien geführten vorbereitenden Gespräche. Es beruht auf Kooperation und gegenseitigem Vertrauen. Der Coach wird die von ihm angewandten Methoden, ihre Funktionsweise und Zwecke sowie Risiken und die möglichen Ergebnisse in jeder Phase der Coaching Prozesse offenlegen.
- (2) Der Erfolg des durchzuführenden Coachings hängt maßgeblich davon ab, dass die Klientin gegenüber dem Coach, wie auch im Anamnesebogen, komplett ehrlich ist.
- (3) Vor und gegebenenfalls während des Coachings werden Ziele vereinbart. Vereinbarte Ziele verstehen sich nicht als subjektiver Erfolg, den der Coach der Klientin schuldet. Gegenstand des Vertrags ist daher die Erbringung der vereinbarten Coachingleistung, nicht die Herbeiführung eines bestimmten Ziels der Klientin.

§ 3 Leistungsort

- (1) Das Coaching findet grundsätzlich in den Räumlichkeiten des Coachs in der Emmericher Str. 92, 47138 Duisburg statt. Dem Coach bleibt es vorbehalten, einen abweichenden Leistungsort zu bestimmen. Die Klientin wird in diesem Fall eine angemessene Zeit vor dem Termin darüber benachrichtigt.
- (2) Abweichend von Absatz 1 kann vor jedem Termin vereinbart werden, dass einzelne Sitzungen online über eine geeignete Videoplattform oder in den Räumlichkeiten der Klientin stattfinden.

§ 4 Honorar

- (1) Dem Coach steht für seine Dienste ein Honoraranspruch zu. Wenn die Honorare nicht individuell zwischen dem Coach und der Klientin vereinbart worden sind, gelten die Sätze, die in der Preisliste des Coachs online auf seiner Website und in den Geschäftsräumen des Coachs ausliegend aufgeführt sind. Alle anderen Honorarlisten gelten nicht.
- (2) Im Falle der Leistungserbringung außerhalb der Räumlichkeiten des Coachs oder des Internets fällt eine Kostenpauschale von 35 Cent pro gefahrenem Kilometer an. Ausgenommen davon ist ein Coaching innerhalb der Stadtgrenze von Essen. In diesem Fall erfolgt die Anfahrt ohne weitere Kosten.
- (3) Eine Verspätung der Klientin führt nicht zu einer Minderung des Honoraranspruchs, selbst wenn sich die Coachingzeit dadurch verkürzt.

§ 5 Zahlung per Vorkasse

Das Honorar des Coachs wird per Vorkasse bezahlt. Das Coaching findet erst nach Eingang der Überweisung auf dem folgenden Bankkonto statt:

Eileen Marie Milenk

IBAN: DE88110101015152098716

BIC: SOBKDEB2XXX

§ 6 Terminvereinbarungen

- (1) Termine finden zu den zu Beginn des Coachings festgelegten Zeiten statt. Termine können von der Klientin bis 2 Tage vor dem Stattfinden des Termins kostenfrei per Telefon oder Email abgesagt werden. Ausgenommen hiervon ist mit Attest oder Ähnlichem nachgewiesene Krankheit, die eine Teilnahme am Coaching unmöglich macht.
- (2) Für innerhalb der Frist abgesagte Termine wird kein Honorar fällig.
- (3) Absagen nach dieser Frist führen zur Berechnung des vollen Honorars für den jeweiligen Termin.
- (4) Termine, die von Seiten des Coaches abgesagt werden müssen, werden der Klientin nicht in Rechnung gestellt.
- (5) Eine Verspätung der Klientin führt zur Verkürzung der Sitzung um die Zeit der Verspätung. Dies führt nicht zu einer Minderung des Honoraranspruchs.

§ 7 Verschwiegenheit

(1) Der Coach behandelt alle im Rahmen des Coachings erlangten Informationen über die Klientin während und nach dem Coaching vertraulich und gibt sie nicht an andere Personen weiter. Der Coach verwendet diese vertraulichen Informationen nur zu dem Zweck, zu dem sie ihm anvertraut wurden. Sie werden ohne die schriftliche Zustimmung der Klientin nicht weitergegeben.

(2) Der Coach behält sich vor über das Coaching der Klientin mit einem Supervisor zu sprechen. Im Supervisionsgespräch werden die Informationen über die Klientin anonymisiert, sodass sie ihr nicht mehr zuordenbar sind.

(3) 5 Abs. 1 ist nicht anzuwenden, wenn der Coach aufgrund gesetzlicher Vorschriften zur Weitergabe der Daten verpflichtet ist, beispielsweise bei Straftaten, oder auf behördliche oder gerichtliche Anordnung auskunftspflichtig ist. Dies gilt auch bei Auskünften an Personensorgeberechtigte, nicht aber für Auskünfte an Ehegatten, Verwandte, Familienangehörige, Kollegen oder Vorgesetzte.

(4) 5 Abs. 1 ist ferner nicht anzuwenden, wenn in Zusammenhang mit der Beratung, Schulung und Prävention persönliche Angriffe gegen den Coach oder seine Berufsausübung stattfinden und er sich mit der Verwendung zutreffender Daten oder Tatsachen entlasten kann.

(5) Zuletzt ist Absatz 1 ist nicht anzuwenden, wenn dem Coach Informationen über eine Sachlage erlangt, aus der der Klientin eine Gefahr droht, etwa wenn die Klientin stark selbstgefährdend handelt oder zu handeln ankündigt. In diesem Fall darf der Coach Dritte, wie den behandelnden Arzt zum Schutze der Klientin über den Zustand informieren.

§ 8 Haftung

(1) Der Coach steht dafür ein, dass er seine Verpflichtungen nach diesem Vertrag mit der verkehrsüblichen Sorgfalt erbringt und versucht zum besten Nutzen der Klientin zu handeln. Er ist jedoch nicht für das Erreichen eines bestimmten Erfolges verantwortlich.

(2) Bei dem Coaching handelt es sich nicht einen Ersatz für eine Diagnose oder Behandlung durch einen Arzt, Psychotherapeuten oder Heilpraktiker. Es erfolgt weder eine Diagnose noch eine Behandlung, eine Therapie oder ein Heilungsversprechen. Da Coaching keine Heilkunde im Sinne des §1 II HPG darstellt, darf der Coach keine Krankheiten feststellen, heilen oder lindern.

(3) Sollte sich die Klientin in ärztlicher oder psychologischer Behandlung befinden, sollte der behandelnde Arzt oder Psychotherapeut vor Beginn des Coachings darüber informiert werden. Eine Medikamenteneinnahme oder sonstige Behandlung darf nicht aufgrund des Coachings eigenmächtig unterbrochen werden. Die Teilnahme an einem Coaching setzt eine normale psychische und physische Belastbarkeit voraus.

(4) Vom Coach ausgesprochene Anweisungen und Ratschläge sind als Vorschläge zu sehen, denen die Klientin aus freiem Willen nur so weit folgen darf, wie sie es selbst verantworten kann. Jede Vertragspartei ist insofern allein für ihre Handlungen oder Unterlassungen, die sie im Zusammenhang mit dem Coaching vornimmt, verantwortlich. Sollten der Klientin Schäden entstehen, haftet der Coach deshalb ausschließlich für die Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Die Höhe der Haftung beläuft sich maximal auf das für den gesamten Coachingprozess vereinbarte Honorar.

§ 9 Vorzeitige Vertragsbeendigung

(1) Die Klientin ist dazu berechtigt, diesen Vertrag unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 14 Tagen zum Ende der Woche schriftlich zu kündigen.

(2) Der Coach ist dazu berechtigt, diesen Vertrag unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 7 Tagen zum Ende der Woche ohne Angabe von Gründen schriftlich zu kündigen.

§ 10 Erwerb eines Gutscheins

(1) Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für den Verkauf von Wertgutscheinen bei Mindful Mind.

(2) Der Vertrag kommt zwischen Ihnen als Käufer und Eileen Milenk, Emmericher Str. 92, 47138 Duisburg, Telefon: 0160 9870 0552, E-Mail: hello@mindful-mind.de zustande.

(3) Die Bestellung des Wertgutscheines erfolgt durch den Käufer per Email an hello@mindful-mind.de. Mit der Bestellung erklären Sie sich mit den AGB von Mindful Mind I Eileen Milenk einverstanden. Sie erhalten danach eine Bestätigung des Zugangs Ihrer Bestellung an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse.

Der Betrag des Gutscheines ist per Vorkasse zu zahlen:

Eileen Marie Milenk

IBAN: DE88110101015152098716

BIC: SOBKDEB2XXX

Nach Zahlungseingang erfolgt die Rechnungsstellung und die Ausstellung des Gutscheins. Die Verkäuferin sendet Ihnen den Wertgutschein per Email digital und zum Ausdruck (Print@Home) zu.

(4) Das Einlösen des Gutscheines ist für alle Leistungen von Mindful Mind anwendbar.

Reicht der Wert des Geschenkgutscheins zur Deckung einer Leistung von Mindful Mind nicht aus, kann zur Begleichung des Differenzbetrages eine der angebotenen Zahlungsarten gewählt werden.

Eine Auszahlung von Wertgutscheinen und Restguthaben ist nicht möglich. Der Gutschein ist bis zum Ende des dritten Jahres nach dem Jahr des Gutscheinkaufs einlösbar.

§ 11 Offline Kurse

(1) Veranstaltungsort und Raumnutzung

Der Veranstaltungsort ist das Bürgerzentrum Villa Rü, Girardetstraße 21 in 45131 Essen. Die Yogakurse finden in der 2.Etage in Raum 202 statt. Die Teilnehmenden können die Räumlichkeiten zu den ausgeschriebenen Kurszeiten nutzen und sind verpflichtet, mit den Räumlichkeiten und der Einrichtung sorgsam umzugehen. Für verursachte Schäden oder Verschmutzungen haften die Verursacher*innen und tragen allein die gesamten Wiederherstellungskosten. Es gilt die Hausordnung der Villa Rü und wir bitten diese zu beachten.

(2) Probestunde

Eine Probestunde ist für Neukund*innen möglich und ist gleichgesetzt mit einem Drop-In. Eine Probestunde kostet 17 €. Ausgenommen davon ist der Kinderyoga Kurs, da ist eine Probestunde für einen Beitrag von 12€ pro Kind möglich. Die Nutzung der Probestunde ist erst nach Bezahlung des Entgelts möglich. Es besteht kein Anrecht darauf, die Probestunde mehr als einmal in Anspruch zu nehmen. Die Probestunde ist nicht übertragbar und wird bei Nichtnutzung nicht ausbezahlt. Die Anmeldung zur Probestunde erfolgt in der Regel schriftlich (unter Angabe der Kontaktdaten) per Email an die Kursleitung.

(3) Drop-In

Der Preis für eine Einzelstunde beträgt 17€. Für einen Drop-In, bzw. eine Einzelstunde ist eine Anmeldung nötig. Die Anmeldung erfolgt in der Regel schriftlich (unter Angabe der Kontaktdaten) per Email an die Kursleitung. In Ausnahmefällen kann diese auch spontan und direkt vor Ort erfolgen. Die Teilnahme an der Einzelstunde ist erst nach Bezahlung des Entgelts möglich.

(4) 10 er Karte

Der Preis für eine 10er Karte beträgt 145€. Die 10 er Karten sind personalisiert und können nicht an eine dritte Person übertragen werden. Sie haben eine Gültigkeit von 12 Monaten ab dem Datum des Erwerbs. Der Erwerb der Karte berechtigt die Käuferin bzw. den Käufer an der Teilnahme aller angebotenen Kurse gemäß der Zielgruppe der Yogaklasse d.h. z.B. Kinder für das Kinderyoga Angebot. Eine Rückerstattung einer 10 er Karte oder noch ungenutzten Yogastunden ist nicht möglich. Eine Rückerstattung ist nur bei einer langfristigen Erkrankung der Kursleitung nach Absprache möglich. Die Nutzung der 10er-Karte ist erst nach Bezahlung des Entgelts möglich. Die Ausstellung der 10 er Karte erfolgt unter Angabe der Kontaktdaten.

(5) Ermäßigte Preise

Für folgende Personen gelten ermäßigte Preise für Einzelstunden (12€ statt 17€) und 10er Karten (120€ statt 145€):

- Schüler*innen
- Studierende
- Auszubildende
- Absolvierung des Freiwilligendienstes
- Bezug von ALG
- Bezug von Elterngeld
- Bei Vorliegen einer Schwerbehinderung
- Oder bei Bezug anderer Transferleistungen

Der Nachweis ist bei Erwerb der Einzelstunde oder der 10er Karte der Kursleitung vorzulegen. Die Kursleitung ist über Änderungen zu informieren, sodass nach einer Änderung wieder der Betrag zu Normalkonditionen zu entrichten ist.

(6) Zahlungsbedingungen

Alle Beträge sind als Vorkasse zu leisten d.h. vor der Durchführung des Yogakurses. Die Zahlung erfolgt per PayPal oder mit allen gängigen Kartentypen vor Ort. Sollten der Kursleitung Kosten und/oder Aufwendungen entstehen, wenn eine Zahlung durch dein Verschulden abgelehnt werden (z.B. durch ein nicht gedecktes Konto) behalten wir uns vor, die entstandenen Kosten und/oder Aufwendungen in Rechnung zu stellen.

(7) Coronavirus

Wir beachten die geltenden Hygienevorschriften gemäß den aktuellen Hygieneregeln und bitten, diese zu beachten und einzuhalten. Sollte es aufgrund nicht im Einflussbereich der Kursleitung liegenden Vorkommnissen wie behördliche Auflagen oder Verbote aufgrund der Corona-Pandemie dazu kommen, dass der Termin nicht

stattfinden kann, behält sich die Kursleitung ebenfalls vor, die Kurse kurzfristig abzusagen. Wir bitten zum Schutz aller Teilnehmenden und der Kursleitung, bei Vorliegen von Erkältungssymptomen die Kurse nicht zu besuchen.

(8) Haftung

Jede/jeder Teilnehmende erklärt mit der Teilnahme an einem Yogakurs, dass er oder sie physisch und psychisch gesund ist und in der Lage, eigenverantwortlich mit den Belastungen des Yogakurses umzugehen.

Schwangerschaften, Verletzungen, insbesondere der Wirbelsäule und Gelenke, andere Erkrankungen oder körperliche Beeinträchtigungen sind vor Beginn des Kurses bekanntzugeben. Die Kursleitung weist die Teilnehmenden darauf hin, dass sie bei körperlicher Einschränkung, Erkrankungen oder bereits vorhandenen Verletzungen des Bewegungsapparats nicht an solchen körperlichen Übungen teilnehmen soll. Tut sie es doch, geschieht dies eigenverantwortlich, sodass keine Fahrlässigkeit der Kursleitung vorliegt und diese entsprechend keine Haftung für Schäden übernimmt, die entstehen, wenn die Teilnehmenden gegen den Rat der Kursleitung doch an der Übung teilnimmt. Die Teilnahme an den Kursen erfolgt daher auf eigene Gefahr und Schadensersatzansprüche jeglicher Art sind ausgeschlossen. Die Kursleitung behält sich vor, Einzelpersonen von der Teilnahme an der Veranstaltung auszuschließen. In diesem Falle besteht kein Anrecht auf Erstattung der Kursgebühr.

Die Villa Rü ist als Veranstaltungsort ein öffentliches Gebäude und daher öffentlich zugänglich. Wir bitten daher, eigenverantwortlich auf Privat- und Wertgegenstände zu achten. Bei Verlust, Diebstahl oder Schaden übernimmt die Kursleitung keine Haftung.

(9) Persönliche Daten und Datenschutz

Wir bitten darum, die Kursleitung über eine Anschriftenänderungen zu informieren.

Die personenbezogenen Daten des Kursteilnehmenden werden gespeichert und ausschließlich für die Zwecke der Erfüllung des Yogakurses verwendet.

Es werden ohne Einwilligung des Mitglieds keine personenbezogenen Daten an Dritte übermittelt. Die angegebenen Daten werden in der Form lediglich für die Dauer des laufenden Kurses gespeichert. Nach Beendigung des Kurses werden nur die Daten im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht gespeichert und nach deren Ablauf automatisch gelöscht.

Die Kursleitung verarbeitet die personenbezogenen Daten in Übereinstimmung mit ihrer Datenschutzbestimmungen, welche unter www.mindful-mind.de abrufbar sind.

(10) Kurszeiten

Die aktuellen Kurszeiten und Kursangebote werden auf der Homepage und auf den jeweiligen Social Media Kanälen veröffentlicht und fortlaufend aktualisiert. Die Kursleitung behält sich das Recht vor, notwendige Änderungen in Bezug auf die Kurszeiten und das Veranstaltungsangebot vorzunehmen. Entsprechende Änderungen werden frühzeitig bekanntgegeben. Im Falle einer kurzfristigen Erkrankung der Kursleitung fällt der Yogakurs ersatzlos aus. Dem Teilnehmenden entstehen dadurch keine Kosten. Für Ereignisse von höherer Gewalt, die der Kursleitung die Durchführung der Yogakurse erschweren oder nicht möglich machen, ist die Kursleitung nicht haftbar.

(11) Stornierung und Erkrankung

Eine Stornierung des Kurses bzw. das Nichterscheinen des Teilnehmenden ist der Kursleitung mindestens 24 Stunden vor Beginn des Kurses schriftlich per Email mitzuteilen. Bei kurzfristigen Absagen unter 24h wird der Kursbeitrag voll berechnet. Im Falle eines Notfalls oder einer kurzfristigen Erkrankung ist die Kursleitung ebenfalls über das Nichterscheinen zu informieren.

(12) Urlaubszeiten

An gesetzlichen Feiertagen und zu den jährlichen NRW Weihnachtsferien finden keine Yogakurse statt. Über weitere Urlaubszeiten wird die Kursleitung frühzeitig informieren. Die Kursleitung behält sich vor ggf. eine Urlaubsvertretung zu stellen, garantiert diese aber nicht. Dem Teilnehmenden entstehen dadurch keine Kosten. Kinder Yoga findet generell zu den NRW Ferienzeiten nicht statt.

(13) Mindestteilnehmendenzahl

Wird eine Mindestteilnehmendenzahl von drei Personen für einen Kurs nicht erreicht, behält sich die Kursleitung vor, den Kurs für alle angemeldeten Personen zu stornieren. Dem Teilnehmenden entstehen dadurch keine Kosten.

(14) Events/ Workshops

Um einen möglichst effektiven Workshop gewährleisten zu können, ist es erforderlich, dass mindestens fünf Teilnehmende daran teilnehmen. Sollte diese Teilnehmendenzahl nicht erreicht werden, behält sich die Kursleitung vor, das Event/Workshop zu verschieben und ihn innerhalb einer angemessenen Zeit an einem Nachholtermin stattfinden zu lassen.

Die Kosten für das Event/Workshop sind als Vorkasse zu leisten, und der Betrag kann als Überweisung oder Paypal Zahlung erfolgen. Die Zahlung ist spätestens 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin zu leisten, da nur so eine Teilnahme garantiert werden kann.

Die Kursleitung weist den Teilnehmenden vor der Durchführung von körperlichen Aktivitäten wie etwa Yoga darauf hin, dass sie bei körperlicher Einschränkung, Erkrankungen oder bereits vorhandenen Verletzungen des Bewegungsapparats nicht an solchen körperlichen Übungen teilnehmen soll. Tut sie es doch, geschieht dies eigenverantwortlich, sodass keine Fahrlässigkeit durch die Kursleitung vorliegt und diese entsprechend keine Haftung für Schäden übernimmt, die entstehen, wenn die teilnehmende Person gegen den Rat der Kursleitung doch an der Übung teilnimmt.

Eine Nicht-Teilnahme kann sieben Tage vor Veranstaltungstermin schriftlich von Seiten des Teilnehmenden gekündigt werden. Bei einer Stornierung zu einem späteren Zeitpunkt kann der Kursbeitrag nicht zurückgezahlt werden. In diesem Falle wird der Beitrag in Form eines Wertgutscheines ausgestellt. Die Kursleitung ist dazu berechtigt, das Event/Workshop unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 7 Tagen schriftlich ohne Angabe von Gründen zu kündigen. Sollte die Kursleitung das Event/Workshop aufgrund von Krankheit oder persönlichen Gründen nicht durchführen können, wird das Event/Workshop zu einem Termin, welcher durch die Kursleitung bestimmt wird, nachgeholt.

§ 12 Schlussbestimmungen

(1) Diese Vereinbarung kann nur von der Klientin und dem Coach gemeinsam schriftlich abgeändert oder ergänzt werden.

(2) Falls eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam oder undurchführbar wird oder ist, so bleiben die anderen Bestimmungen dieser AGB weiterhin wirksam. Die unwirksame oder undurchführbare Bestimmung gilt automatisch als durch eine solche wirksame oder durchführbare Bestimmung ersetzt, die den Sinn und Zweck der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung wirtschaftlich verwirklicht.

(3) Diese AGB unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.